

AUSGABE

1

WINTER/
FRÜHLING

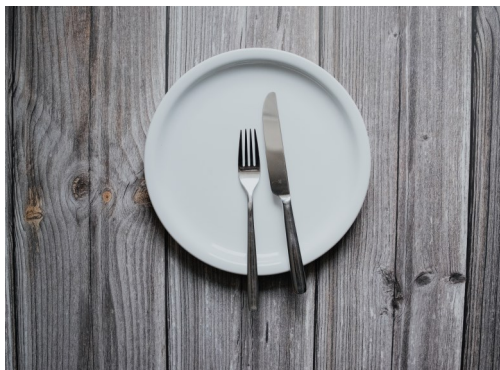
Januar / Februar / März



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

GEMEINDEBRIEF

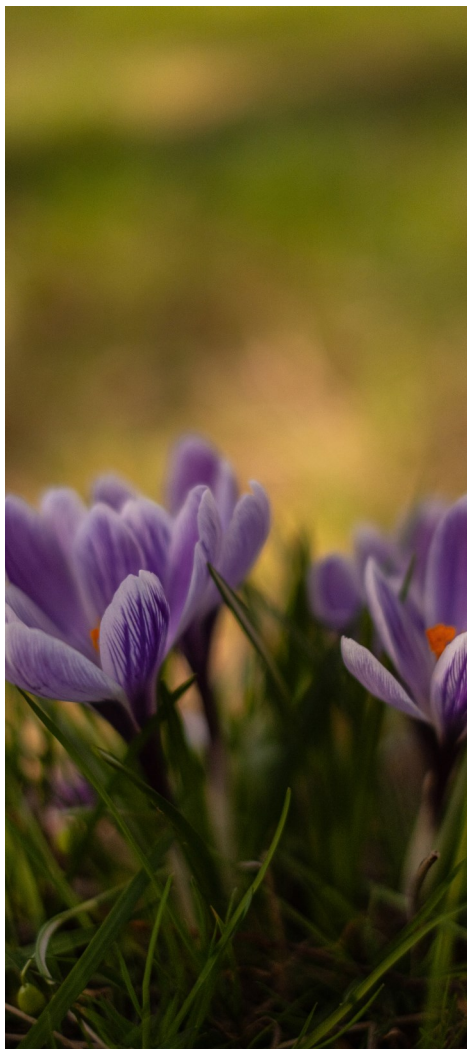
— Ev. Kirchengemeinde am Eichelberg —



Ev. Kirchengemeinde
am Eichelberg
in Fürfeld, Frei-Laubersheim,
Neu-Bamberg und Tiefenthal

Gemeindebüro:
Hauptstr. 20
55576 Badenheim
Tel: 06701-202037
Fax: 06701-202036

E-Mail:
Kirchengemeinde.Eichelberg@ekhn.de



Vermietung der Gemeindehäuser

Kontakt Frei-Laubersheim:
Christiane Knoblach Tel: 0171-7227272
Kontakt Neu-Bamberg
Meta Espenschied Tel: 06703-2824



Weitere Info's finden Sie auf unserer Homepage:
www.evangelisch-am-eichelberg.ekhn.de



INHALTS- VERZEICHNIS



Seite 4

Andacht

Seite 6

Jahreslosung und Monatssprüche

Seite 12/13

Gottesdienste

Seite 14/15

Veranstaltung

Seite 16/17

Kirchenpräsidentin

Seite 18

Kinderseite

Seite 22

Fastenaktion

Seite 24

Rückblick

Seite 30

Weltgebetstag

Seite 32

ev. Jugend im Dekanat

Seite 36

Neues aus der Küche

Seite 38

Herzlichen Glückwunsch

Seite 40

Impressum

ANDACHT



Liebe Leserin, lieber Leser

"Prüft alles und behaltet das Gute" – diese Worte aus 1. Thessalonicher 5,21 begleiten uns als Jahreslosung durch das Jahr 2025. Sie geben mir die Möglichkeit, zu reflektieren und mit wachem Herzen und klarem Verstand das Leben zu betrachten. Im Geist von Weihnachten, das wir gerade gefeiert haben, bekommen diese Worte eine besondere Tiefe.

Das Weihnachtsfest erinnert an das Licht, das in die Welt gekommen ist – Jesus Christus. In seiner Geburt zeigt sich die unendliche Liebe Gottes. Dieses Licht erleuchtet nicht nur die dunklen Tage des Winters, sondern auch die Herausforderungen, die vor uns liegen. Weihnachten ruft uns auf, das Gute im Leben zu sehen, zu schätzen und weiterzugeben.

Die Jahreslosung ermutigt uns, bewusst zu prüfen: Was bringt Frieden? Was baut auf? Was führt uns näher zu Gott und zueinander? Im Rückblick auf das vergangene Jahr gab es Momente voller Freude und Gemeinschaft, aber auch Zeiten der Sorge und Belastung. Lassen Sie uns das Gute aus diesen Erfahrungen bewahren – die Liebe, die Hoffnung, die kleinen und großen Gesten der Verbundenheit.

Im neuen Jahr werden neue Wege und Entscheidungen auf uns warten. Im Großen steht die Bundestagswahl im März an. Auch in unserem Dekanat werden neue Entscheidungen getroffen und der Weg EKHN 2030 eingeschlagen. Die Jahreslosung erinnert uns daran, nicht vorschnell zu urteilen, sondern genau hinzuschauen, was in unserem Leben und in unserer Welt Wert und Bestand hat. Dabei können wir darauf vertrauen, dass Gott uns leitet und begleitet.

So gehen wir gemeinsam in das Jahr 2025, getragen von Gottes Wort und seiner Verheißung. Lassen Sie uns als Gemeinde Orte des Guten schaffen – Orte des Zuhörens, des Miteinanders und der Nächstenliebe. Gemeinsam können wir das Licht, das an Weihnachten aufgeleuchtet ist, in die Welt hinaustragen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr,

Ihr Pfarrer Georges Cezanne

PINNWAND

Neujahrsgottesdienst
12.01.2025 um 17 Uhr
in **Frei-Laubersheim**
mit dem Chor Kantate

Fastnachtsgottesdienst
02-03-2025 um 10:15 Uhr
in **Neu-Bamberg**

Vorstellungsgottesdienst
der Konfis

Die Konfi's gestalten den
Gottesdienst

30.03.2025 um 10:15 Uhr in
Frei-Laubersheim

Weltgebetstag
07-03-2025 um 9:30 Uhr
in der **kath. Kirche** in **Fürfeld** mit
anschl. gemütlichem
Beisammensein

Jahreslosung 2025

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

1. THESSALONICHER 5,21

Andacht Jahreslosung 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

MONATSSPRUCH Januar



Foto: Neetz / epd

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6,27-28

SEGNET DIE, DIE EUCH VERFLUCHEN

Im Supermarkt streiten sich zwei Kinder. Geschwister, vermutlich. Ich denke zuerst noch: „Ach, niedlich.“ Doch es bleibt nicht bei den kleinen Neckereien der einen Schwester. Die andere lässt das nicht auf sich sitzen und zieht der ersten an den Haaren. Als Antwort bekommt sie einen Tritt gegen das Schienbein und kurz darauf weinen beide kläglich.

So weit, so normal. Auch viele Erwachsene streiten sich so. Ich kenne diesen Reflex auch von mir: Wenn jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann.

Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukas-

evangelium steht es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“ (Lk 6,27-28)

Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen. Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen. So zu handeln, darin liegt viel Kraft und viel Glaube.

ANNA BERTING

MONATSSPRUCH FEBRUAR



Foto: Hillbricht

Du tust mir
kund den Weg
zum Leben.

Psalm 16,11

EINE EINLADUNG

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang

ist mehr als nur ein persönliches Bekenntnis. Er lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Der Weg Gottes ist nicht nur ein Pfad der Gebote und Weisungen, sondern ein Weg der Freude und des ewigen Friedens. Lasst uns lernen, wie David zu loben, auch in schwierigen Zeiten, und erkennen, dass wahre Erfüllung und Freude in der Nähe Gottes liegen.

KATHARINA HEMPEL

MONATSSPRUCH MÄRZ



Foto: Hilbricht

Wenn bei dir
ein Fremder in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht
unterdrücken.

Levitikus 19,33

SPEISEKARTEN

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russland-deutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kinderkinder, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

TINA WILLMS



Infos zum Kloster:

Das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Gnadenthal ist das Zentrum der Ökumenischen Gemeinschaft Jesus-Bruderschaft. Wir betreiben hier zwei Seminar- und Gästehäuser, es gibt eine ökologische Landwirtschaft und einen Klosterladen mit Café.
Seien Sie herzlich willkommen!



NÄCHSTEN TERMINE DER KONFIS

27.01.25–29.01.2025 Konfifreizeit im Kloster Gnadenthal im Nehemia-Hof

UNSERE GOTTESDIENSTE

Januar / Februar 2025

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So 12.01.	17:00 Uhr	FL	Neujahrgottesdienst mit dem Chor Kantate
So. 19.01.	10:15 Uhr	FL	Gottesdienst 2. Sonntag n. Epiphantias
So. 26.01.	10:15 Uhr	T	Gottesdienst 3. Sonntag n. Epiphantias
Sa. 01.02.	18:00 Uhr	NB	Gottesdienst letzter Sonntag n. Epiphantias
So. 09.02.	10:15 Uhr	FL	Gottesdienst 4. Sonntag vor der Passionszeit
So 16.02.	10:15 Uhr	F	Gottesdienst Septuagesimä
So. 23.02.	10:15 Uhr	T	Gottesdienst Sexagesimä

Legende

Ev. Kirche Fürfeld

Ev. Kirche Neu-Bamberg

Ev. Kirche Tiefenthal

Ev. Kirche Frei-Laubersheim

UNSERE GOTTESDIENSTE

März 2025

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So 02.03..	10:15 Uhr	NB	Fastnachtsgottesdienst mit dem CMV Estomihi
Fr 07-03-	9.30 Uhr	F	Weltgebetstag in der kath. Kirche
So. 09.03	10:15 Uhr	F	Gottesdienst Invocavit
So. 16.03.	10:15 Uhr	NB	Gottesdienst Reminiszere
So 23.03.	10:15 Uhr	T	Gottesdienst Okuli
So 30.03	10:15 Uhr	FL	Gottesdienst Lätare
Sa. 05.04.	18:00 Uhr	F	Gottesdienst Judika

Änderungen entnehmen Sie bitte dem
Amtsblatt oder der Homepage!

Legende

Ev. Kirche Fürfeld

Ev. Kirche Neu-Bamberg

Ev. Kirche Tiefenthal

Ev. Kirche Frei-Laubersheim



Neujahrsempfang in der ev. Kirche in Frei-Laubersheim



Auch in diesem Jahr möchten wie Sie/Euch wieder zum
Neujahrsempfang am **Sonntag, 12. Januar 2025**, um
17:00 Uhr, in die evangelische Kirche **Frei-Laubersheim**, einladen.

Ganz besonders willkommen heißen wir alle Neubürger aus den
vier Gemeinden rund um den Eichelberg.

Der Gottesdienst wird von dem Chor Kantate begleitet.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit im evangelischen Gemeindehaus bei
einem Gläschen Wein oder alkoholfreien Getränken und Knabbereien ins
Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie/Euch und hoffen auf einen regen Besuch.

Januar

12

Neujahrsempfang

17 Uhr in der ev. Kirche in **Frei-Laubersheim**
unter Mitwirkung des Chor Kantate

März

02

Fastnachtsgottesdienst

10:15 Uhr in der ev. Kirche in **Neu-Bamberg**

März

07

Weltgebetstag

9:30 Uhr in der **kath. Kirche** in **Fürfeld**
Mit anschl. Gemütlichem Beisammensein

März

30

Gottesdienst von den Konfi's gestaltet
10:15 Uhr in der ev. Kirche
in **Frei-Laubersheim**

VERANSTALTUNGEN

CHRISTIANE TIETZ

WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN DER EKHN

Am 28. September 2024 hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in einer Sondersitzung die Theologin Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt. Tietz, die aus Frankfurt am Main stammt und 1967 geboren wurde, erhielt im ersten Wahlgang 82 von 119 Stimmen. Sie wird das Amt am 1. Februar 2025 von Volker Jung übernehmen, der seit 2009 Kirchenpräsident ist.

In ihrer Vorstellungsrede betonte Christiane Tietz, die Mathematik und Evangelische Theologiestudiert hat und in Evangelischer Theologie promoviert wurde, die Bedeutung der diakonischen Arbeit und die Notwendigkeit, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben können. Sie sprach auch über ihre prägenden Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit und machte der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung.

Ebenfalls zur Wahl gestellt hatten sich die Pröpstin für Rheinhessen und Nassauer Land, Henriette Crüwell, sowie Martin Mencke, Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Hessen am Sitz der hessischen Landesregierung.

Die feierliche Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in der Lutherkirche in Wiesbaden stattfinden.

Das Amt der Kirchenpräsidentin:

Die Kirchenpräsidentin ist die leitende Geistliche und oberste Repräsentantin der Landeskirche. Sie ist für die geistliche Leitung, die Vertretung der Kirche nach innen und außen verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören die Teilnahme an Synoden- und Kirchenleitungssitzungen, die Pflege ökumenischer Beziehungen, das Halten von Predigten und die Führung der Kirchenverwaltung.

Mit ihrer Rolle trägt die Kirchenpräsidentin maßgeblich zur Gestaltung und Weiterentwicklung der kirchlichen Arbeit und der theologischen Ausrichtung der EKHN bei.

Die Kirchensynode der EKHN wählt den Kirchenpräsidenten/die Kirchenpräsidentin für eine Amtszeit von jeweils acht Jahren, die Wiederwahl ist möglich.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



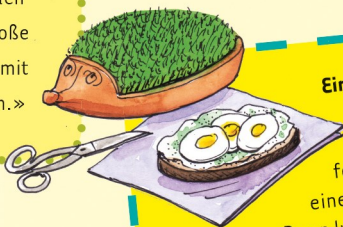
Bild: EKHn, Text: Marc Ullrich



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden
und fragt: «Haben Sie große
Eierkartons? Ich möchte mit
meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse
nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durch-
feuchteten Ton-Igel oder in
einer flachen Schale mit Erde.
Dann kannst du sie abschneiden
und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut
mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort
richtig zusammen und du erfährst,
was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

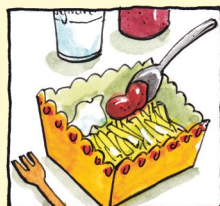
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Oster-Blume, Schnee-Glockchen,
Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-
Blume, Schne-Glockchen, Märzen-
lauch



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als
gesunde Mahlzeit.** Viertle einen Apfel,

entferne das Kernhaus und schäle die
Stücke. Schneide sie in pommes-
ähnliche Streifen. Gieße Zitronen-
saft darüber, so werden sie nicht
braun. Ein Klecks rote Marmelade
und Joghurt sehen aus wie
Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Leckere Plätzchen gab es bei unsrem
letzten Kindergottesdienst
im Dezember





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skiführer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



MUFFINS FÜR UNSRE KIDS

FRECH, LUSTIG UND SÜß

Clown-Muffins



Einfach Backen / Brigitta Spomer



Backen:	25 Min.
Dauer:	25 Min.
Niveau:	Einfach

Zubereitung

1. SCHRITT

Ein **Muffinblech (12 Mulden)** mit bunten Papierförmchen auslegen. Alternativ eine **Muffin-Silikonform** kalt ausspülen. Den Backofen auf **180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 Grad)** vorheizen.

2. SCHRITT

230 g Weizenmehl (Type 405), 2 TL Backpulver, 150 g Zucker, 2 Eier (Gr. M), 200 g Schmand, 100 g weiche Butter, 1 EL Backkakao, 50 g geraspelte Zartbitterschokolade

Für den Teig Mehl, Backpulver und Zucker mischen. Ei, Schmand und Butter zugeben und mit den Schneebesen des Handrührgerätes **ca. 2 Minuten** schaumig schlagen. Teig halbieren und in eine Hälfte Kakao und Schokoladenraspel einrühren.

3. SCHRITT

Den Schoko-Teig auf die 12 Muffin-Mulden verteilen. Den restlichen, hellen Teig darauf verteilen und die Teige mit einem Schaschlikspieß ineinander marmorieren. Die Muffins im vorgeheizten Backofen **ca. 25 Minuten** backen. Abkühlen lassen.

4. SCHRITT

250 g weiße Kuvertüre

Für die Deko Kuvertüre grob hacken. **Zwei Drittel** über einem heißen Wasserbad schmelzen. Wasserbad vom Herd nehmen und die übrige Kuvertüre zur geschmolzenen geben. Unter Rühren langsam schmelzen lassen.

5. SCHRITT

Einige bunte Schokolinsen, Einige bunte Zuckerperlen (Nonpareilles), 1 Tube dunkle Zuckerschrift zum Garnieren
Abgekühlte Muffins mit der flüssigen Kuvertüre einspinseln. Mit Schokolinsen oder Nonpareilles Clown-Haare dekorieren. Mit Schokolinsen und Zuckerschrift die Clowns-Gesichter auf die Muffins garnieren.

ZUTATEN (FÜR 12 MUFFINS)

Für den Teig

230 g	Weizenmehl (Type 405)
2 TL	Backpulver
150 g	Zucker
2	Eier (Größe M)
200 g	Schmand
100 g	weiche Butter
1 EL	Backkakao
50 g	geraspelte Zartbitterschokolade

Für die Deko

250 g	weiße Kuvertüre
	Einige bunte Schokolinsen
	Einige bunte Zuckerperlen (Nonpareilles)
1 Tube	dunkle Zuckerschrift zum Garnieren





FASTENAKTION 7 WOCHEN OHNE

Die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern thematisiert eine herausfordernde Erfahrung: das Leiden. Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ lädt zur inneren Einkehr, zum Fasten im Kopf ein. In jedem Jahr regt sie mit einer neuen Idee dazu an, Routinen zu hinterfragen und den Blick auf den Alltag zu verändern. Eine weitere Aktion, das Klimafasten, motiviert zu klimagerechtem und schöpfungsliebendes Leben.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet nach sieben Wochen am Karsamstag. Die Fastenzeit wird auch Passionszeit genannt. Die Bedeutung des Wortes zeigt, worum es geht: Der lateinische Begriff „passio“ wird mit „leiden“ übersetzt. Diese Zeit erinnert also an das Leiden Jesu

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2025

Zum „Klimafasten“, vom **05. März bis zum 20. April 2025**, laden wir, eine kirchliche Initiative von 24 evangelischen und katholischen Partner*innen, dazu ein, den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Mach dich gemeinsam mit uns und anderen auf den Weg. Lass uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken und fortführen.



Woche 1 – Aufbruch. Neuland.

Wie brechen wir als Gemeinschaft (neu) auf – in eine klimagerechte Zukunft?

IN DIESER WOCHE 1

- Höre ich mich in meiner Gemeinde oder Nachbarschaft um, welche Klimaschutz-Projekte schon auf dem Weg sind. Wo könnte ich mich anschließen?

- Möchte ich folgende klimafreundlichere Gewohnheit etablieren (bspw. stärker pflanzenbasiert essen, beim Bauern vor Ort einkaufen,...)

- Versuche ich herauszufinden, was uns daran hindert, die Dinge weiter voranzutreiben oder neue Ideen umzusetzen



Woche 2 – Fakten. Gefühle.

Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

IN DIESER WOCHE 2

- versuche ich herauszufinden, wo mir meine Gefühle und meine Vernunft zeigen, dass ein Änderungsbedarf besteht.

- möchte ich mit den Menschen in meiner Gemeinschaft ins Gespräch kommen, wie Kirche zu einem Ort werden kann, der Angst vor Veränderungen nimmt.

#klimafasten
5.3. bis 20.4.2025



Woche 3 – Weg, Ziel.

Wie können wir Andere auf dem Weg mitnehmen und begleiten?

IN DIESER WOCHE 3

Hitze- und Trockenperioden, Waldbrände oder Hochwasserkatastrophen sind allgegenwärtig. Es ist klar, wir sind mittendrin –

im Klimawandel. Trotzdem hören wir immer öfter, dass es jetzt andere Probleme gebe oder es schon zu spät sei. Umso wichtiger, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten und uns ermutigen, mit konkreten Schritten auf dem Weg zu unserer Zukunftsvision weiterzumachen. Wir stellen uns Frust und Leugnung entgegen – mit Informationen und Eintreten für Gerechtigkeit und Zusammenhalt. .



Woche 5 – Gemeinsam. Unterwegs.

Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?

IN DIESER WOCHE 5

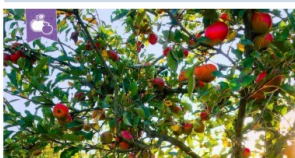
- Prüfe ich die Möglichkeiten, die es bei mir vor Ort gibt: fair gehandelte Waren, Unterstützung des Tafelladens, Beitritt zur ökumenischen Initiative

„Faire Gemeinde“ o.ä. Was möchte ich nutzen?

- Überlege ich: Bin ich bereit, beim Carsharing, Foodsharing oder gemeinsamen Gärtnern mitzumachen? Oder

Werkzeuge zu teilen, statt zu kaufen? Welchen ersten Schritt kann ich gehen?

- Versuche ich herauszufinden, wo wir gemeinsam ins Handeln kommen können: Welche – auch nicht-kirchlichen – Netzwerke gibt es bereits vor Ort?



Woche 7 – Schöpfung. Morgen.

Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?

IN DIESER WOCHE 7

- Überlege ich, welche Personen ich in der Gemeinde finden und dafür gewinnen kann, die Arbeit und die verschiedenen Bereiche schöpfungsgemäß weiterzuentwickeln.



Stärke. Gemeinschaft.

Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?

IN DIESER WOCHE 4

- Blicke ich nach vorne und ermutige andere – im Wissen um meine eigenen Schwächen. Wie kann ich andere in einer guten Weise zu einem klimafreundlicheren Lebensstil ermutigen?

Achte ich in Gesprächen ganz bewusst und unvoreingenommen auf mein Gegenüber und höre wahrhaftig zu. Was fällt mir dabei auf? Wie fühlt es sich an?

- Suche ich Angebote in unserer Gemeinde, die mir und anderen helfen könnten, unsere Gemeinschaft zu stärken.



Woche 6 – Werte. Wandel.

Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

IN DIESER WOCHE 6

- Spreche ich mit Menschen darüber, wo mein Konsum eine innere Leere zu füllen versucht. Wie kann ich innehalten und diese Leere anders füllen?

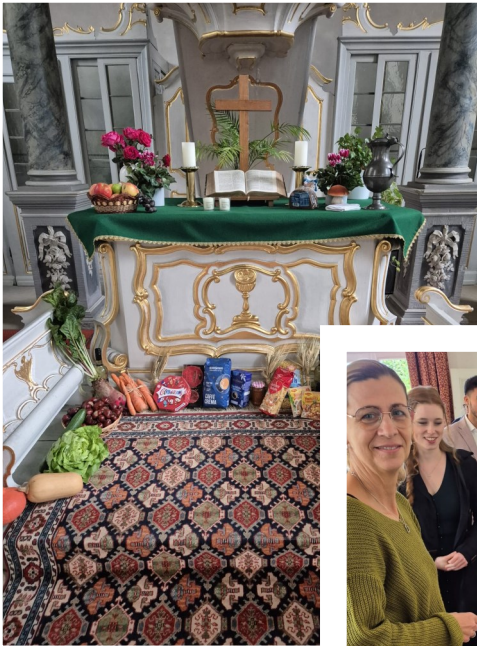
- Denke ich darüber nach, was ich brauche, um ein gutes, erfülltes Leben zu führen.

- Denke ich darüber nach, in welchen Bereichen wir sofort weitere Maßnahmen zur Klimawandelanpassung umsetzen können, um für zukünftige Generationen sichere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

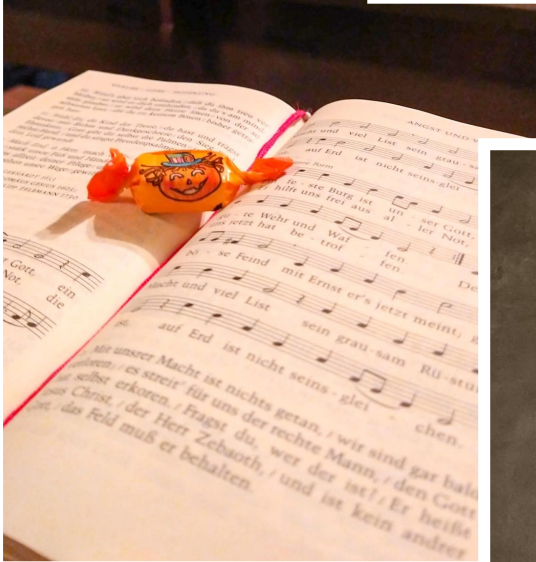
KERBEGOTTESDIENST IN FREI-LAUBERSHEIM



ERNTEDEDANKFEST IN FÜRFELD



REFORMATIONSTAG IN NEU-BAMBERG



LICHTERGOTTESDIENST



Frauengottesdienst zum 2. Advent in Neu-Bamberg vorbereitet von evangelischen Frauen in Hessen und Nassau.

„Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel“

so lautet die Losung aus dem Lukas Evangelium für diesen besonderen Gottesdienst.

In Form von Bildern wurde symbolisch der Weg vom Altar mit Himmelstücken in die Welt gepflastert.

Es wurden kleine Anhänger im Eingang verteilt, auf denen unterschiedliche Sätze standen,

wie zum Beispiel:

„Spüre deine Sehnsucht! Gehe auf sie zu“

Es kam die Aufforderung an die Gemeinde folgender Frage nachzuspüren:

Wonach sehne ich mich ?

Sie wurde von den Frauen aus dem Team unterschiedlich beantwortet.

Ich habe Sehnsucht nach: Frieden in der Welt.

Ich habe Sehnsucht nach: Geborgenheit in der Familie.

Ich habe Sehnsucht nach: einem versöhnlichem Miteinander, usw.

Im Gebet erhofften wir, dass die Sehnsüchte und Träume in Erfüllung gehen und, dass dieser Ort uns die Kraft zum Auftanken gibt.

So können wir gestärkt durch die Adventszeit auf Weihnachten zu gehen.



Außerdem wurde in diesem Gottesdienst an Peggy Schulz gedacht.

Sehr traurig für uns alle, erinnerten wir uns, dass sie im Mai 2024 von uns gegangen ist.

Sie war immer federführend für diesen besonderen Gottesdienst.

Es ist sehr lobenswert, dass dieses Vermächtnis fortgeführt wird.

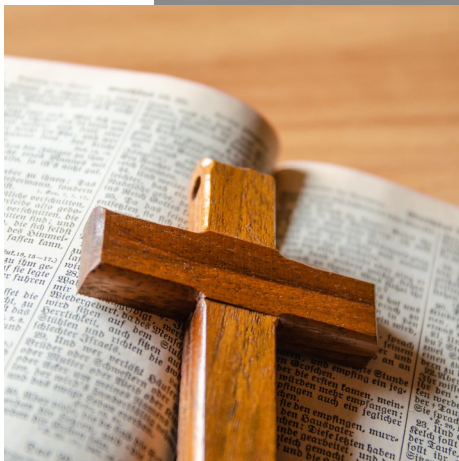


Bild: Helga Bernhard + Konny König, Text: Helga Bernhard



7. MÄRZ 2025 | WELTGEBETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025
mit dem Titel „Wonderfully Made“ von
den Künstlerinnen Tarani Napa und
Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International
Committee, inc.



Weltgebetstag

7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!



FREIZEITEN DER EV. JUGEND IM DEKANAT

Bella Vita Italia

Roadtripp und Ferienhaus Casale Acquaviva

31.07.-11.08.2024

14-17 Jahre

760,00€

Mit unseren Kleinbussen starten wir einen Roadtripp in Richtung Italien. Die erste Route führt uns ins sonnige Dreiländereck nach Lörrach. Wer mag macht einen Stadtgang, lässt sich von internationaler Kunst inspirieren oder genießt auf der Burgruine Röteln traumhafte Ausblicke. Dann geht es weiter durch die hohen Berge bis ins Piemont nach Torre Pellice. Wir wandeln auf den Spuren der Waldenser, die wegen ihrer Glaubensüberzeugung verfolgt wurden und im Piemont Zuflucht gefunden haben. Ein tolles Ferienhaus mit Pool wird unsere nächste Station sein. Dort werden wir für eine Woche gemeinsame Frei-Zeit genießen. Bis zum tyrrhenischen Meer und dem kilometerlangen Sandstrand sind es nur 15 km. Ausflüge zu den sehenswerten historischen Städten der Toscana wie Volterra und San Gimignano gehören auch in unsere abwechslungsreiche Ferienzeit. Im Roadtripp – Style werden wir auf der Rückreise den Lago di Varese besuchen.

Seebaden und Weltstadtluft

Ferienhaus Altbuchhorst, Grünheide

07.-18. Juli 2025

12-14 Jahre

395,-

In Hauptstadtnähe, dennoch mitten im Grünen und direkt am Möllensee befindet sich unser Freizeithaus Altbuchhorst. Ein schmuckes und

gepflegtes Haus mit Grillplatz und Badesteeg laden zu entspannten Ferien. Wer es aktiver mag, nutzt die Kanus und Kajaks vom Haus und erkundet die Seenplatte. Zu weiteren Herausforderungen locken die 8 Parours des nahen Kletterwalds. Natürlich werden wir auch Berliner Luft schnuppern und der Hauptstadt mindestens einen Besuch abstatten. Wie wärs mit einem Besuch der East Side Gallery oder der Berliner Unterwelten oder dem Flohmarkt am Mauerpark? Mal durchs Brandenburger Tor, das Regierungsviertel und über die Museumsinsel schlendern gehört unbedingt zum Programm. Eine Freizeit die Entspannung und Inspiration bietet.

Sehnsucht nach der Insel

Ferienhaus Leuchtturm bei Hörnum auf Sylt

19.-30.07.2025

11-13 Jahre

430,-

Kilometerlange Strände, eine beeindruckende Dünenlandschaft, ein wildes endloses Meer erwartet euch bei dieser Freizeit auf der besonderen Nordseeinsel Sylt. Wir wohnen in einem Ferienhaus im Süden der Insel direkt in den Dünen. Bis zum Meer sind es gerade mal 500 m. Wer die Natur liebt, Lust auf Wind, Sonne und Meer hat ist dort genau richtig. Schnelle wird sich das Gefühl von Freiheit und Abenteuer einstellen. Ein tolles Spiel- und Freizeitgelände um unser Haus herum lädt zu Lagerfeuer und Erlebnissen in der Gruppe ein. Versorgen werden wir uns selbst. Ausflüge nach Westerland und in den Norden der Insel sind auch im Programm. „Oh, ich habe solche Sehnsucht. Ich verliere den Verstand. Ich will wieder an die Nordsee...“ singen „Die Ärzte“ und vermutlich wird es euch nach unserer Freizeit genauso gehen. Nix wie anmelden und mitkommen!



Drachen zähmen, Feuer spucken

Abenteuerwochenende für Kids im Otto-Riethmüller-Haus in Weidenthal/Pfalz

04.-06. April 2025

7-12 Jahre

60,- €

Wir laden euch ein zu einer Expedition in die geheime Welt der Drachen und Saurier. Dazu reisen wir in den Pfälzer Wald ins Otto-Riethmüller-Haus und hoffen, dort auch wirklich einem Drachen zu begegnen. Keine Angst, ihr lernt dort den richtigen Umgang und die passende Zauberformel um ihn zu zähmen. Wie groß ist so ein Drache überhaupt? Wie kann es klapfen, dass ein Drache kein Feuer spuckt, wenn man in seine Nähe kommt? Und ist es überhaupt möglich mit einem Drachen Freundschaft zu schließen? Wir nähern uns an, indem wir uns zunächst mit allem beschäftigen, was so ein Drache kann und wie er aussieht. Wir untersuchen Proben von Drachenflügeln, Drachenhaut, Drachenzähnen und Drachengraß und üben den richtigen Umgang. Und wenn er dann tatsächlich in Sichtweite kommt, sind wir bestens vorbereitet. Kommt mit uns auf eine Reise voller Abenteuer, Geheimnisse, Gefahren und magischer Begegnungen.

Abenteuer Zeitreise

Kinderfreizeit im Kloster Jakobsberg/Ockenheim
20.-26.07. Juli 2025

7-10 Jahre

180,00€

Wir reisen mit einer Zeitmaschine in die Geschichten der Vergangenheit. Dabei treffen wir auf Figuren, die uns aus ihrem Leben erzählen und mit denen wir Magisches und Spannendes erleben werden. Wir treffen auf die Ära der

Dinos, auf Römer, Heilige, Abenteurer, Erfinder und Weltverbesserer. Manche Rätsel müssen wir dabei lösen und Geheimnisse lüften. Doch wir sind zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Das Jugendhaus Kloster Jakobsberg bietet beste Bedingungen für unsere besonderen Ferientage. Mehrere Gruppenräume, ein riesiges Freigelände und eine Feuerstelle bieten viel Platz für unterschiedliche Aktivitäten. Mit dem grandiosen Blick vom Jakobsberg ins Rheintal lassen sich leicht die Dichter und Denker der Rheinromantik zum (er)leben erwecken. So meint auch Goethe: „Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen“.



NEWS DER EV. JUGEND IM DEKANAT

Mutig – stark – beherzt

Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover

30. April – 4. Mai 2025

Erwachsene: Frühbucher bis 19.02.205 188,- €,
danach 208,- €

Jugendliche/Ermäßigte: Frühbucher 138,- €,
danach 148,- €

Preise enthalten ein Dauerticket, Fahrt im Kleinbus, Übernachtung im Gemeinschaftsquartier, Frühstück, ÖPNV-Ticket

Juleica UP – Reels and more

Jugendhaus Kloster Jakobsberg

21.-23.03.2025

Ab 15 Jahre

Für Neu- und Wiedereinsteiger als Gruppenleiter*in

Gilt als Kurs zur Verlängerung einer Jugendleiterkarte

Erarbeitet werden bewegte Bilder, Reels und Videos, die mit dem eigenen Handy oder Tabletts hergestellt werden können. Es gibt Tipps zu Programmen, deren Handhabung und rechtliche Hinweise. Leitung: Referenten von Medien und Team Evang. Jugend.

Wir gestalten mit!

Mit frischen Ideen wollen wir ins neue Jahr einsteigen und verbringen dazu Zeit vom 10.-11.01.2025 in der Jugendherberge in St. Goar.

Teilnehmen können Jugendvertreter*innen, Jugenddelegierte in Kirchenvorstände und alle, die mal Schnuppern wollen.

Teilnahmegebühr: 15,- €

Anmelden bei sabine.goehl@ekhn.de

Neujahrsbrunch

Am Sonntag, dem 17.01.2025, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr sind Mitarbeitende und Freund*innen der Evangelischen Jugend zu einem Neujahrsbrunch eingeladen. Zur Planung bitte anmelden bei alexandra.schefffel@ekhn.de oder sabine.goehl@ekhn.de.

TREFFPUNKT Café

Chillen, Kickern, Billard spielen, Kaffee genießen, Spaß haben, Freunde treffen und neue Freunde finden: das alles kann du immer donnerstags, 14-tägig, zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr im Treffpunkt Café, Fischmarkt 3 in Alzey. Nächste Treffen sind: 5. und 9. Dezember 2024. Einfach mal vorbeikommen! Fragen? Dann meldet euch bei alexandra.schefffel@ekhn.de oder kersten.schuh@ekhn.de



Weitere Infos und Anmeldungen über unser Homepage: www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

Evangelische Jugend Dekanat Alzey-Wöllstein,
Sabine.Goehl@ekhn.de, www.ev-jugend-alzey-woellstein.de; Insta: [ev_jugend_alzeywoellstein](https://www.instagram.com/ev_jugend_alzeywoellstein)

GRUPPEN UND KREISE

Frauenkreis

Die Frauenkreise sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Neben den regelmäßigen Treffen zu unterschiedlichen Themen unternehmen wir vielfältige Aktivitäten wie z.B. gemeinsame Ausflüge und Freizeiten. Wir freuen uns sehr über jede neue Teilnehmerin!

Wann: letzter Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Wo: Pfarrsälchen in Fürfeld

Bei Fragen: Uta Jungk

Handarbeitskreis

Wir stricken und häkeln gemeinsam und entdecken bei Kaffee und Gebäck unsere kreative Seite. Jeder ist herzlich willkommen – auch Anfänger/innen!

Wann: 2. Montag im Monat um 15-17 Uhr

Wo: Pfarrsälchen in Fürfeld

Bei Fragen: Uta Jungk, Inge Baum.

Chor Kantate

Ihr habt Lust zu singen, habt Lust auf Gemeinschaft, und wollt den Gottesdienst mit eurer Stimme mitgestalten? Dann komm doch zu uns.

Wann: dienstags alle 14 Tage um 19:30 Uhr

Wo: ev. Gemeindehaus in Frei-Laubersheim

Kontakt: Inge Mannartz:
01577-0492500



NEUES AUS DER KÜCHE

Anleitungen

- 1 Für den Hefeteig die Hefe klein bröckeln und mit der lauwarmen Milch und 1 EL Zucker in einer Schüssel verrühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. An einem warmen Ort 10 Minuten stehen lassen, bis die Oberfläche Blasen schlägt.
- 2 Den restlichen Zucker, das Mehl, die Butter, die Eigelbe und die Hefemischung in eine große Schüssel geben und mit dem Knethaken der Küchenmaschine ca. 5-10 Minuten lang bei mittlerer Geschwindigkeit kneten, bis ein glatter und elastischer Teig entstanden ist, der sich von den Schüsselwänden löst (er bleibt relativ weich). Den Teig zu einer Kugel formen, zurück in die Schüssel geben, mit einem Tuch abdecken und an einem warmen, zugfreien Ort 45 Minuten gehen lassen, bis sich sein Volumen verdoppelt hat.

*Flauschige Ofen Berliner
ohne Frittieren*

- 3 Mit der Faust einmal herzhaft in den gegangenen Teig boxen und ihn nochmals kurz durchkneten. Anschließend in 8 Stücke teilen und möglichst gleichmäßig zu Kugeln formen. Die Teigkugeln mit ausreichend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und abgedeckt nochmals 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich ihr Volumen deutlich vergrößert hat.
- 4 In der Zwischenzeit den Backofen auf 180°C Ober- und Unterhitze vorheizen.
- 5 Die Ofen Berliner auf der mittleren Schiene in den vorgeheizten Ofen geben und 15 Minuten goldbraun backen. Abkühlen lassen.
- 6 Die Marmelade in einen Spritzbeutel mit Füll- oder Lochtülle füllen und die Ofen Berliner damit befüllen. Mit Puderzucker bestäuben und sofort servieren.



INFO ZUR GEBURTSTAGSLISTE

Liebe Gemeindemitglieder,

schweren Herzens müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir künftig keine Namen von Jubilarinnen und Jubilaren im Zusammenhang mit Geburtstagen in unserem Gemeindebrief mehr veröffentlichen können. Diese Entscheidung ist uns keineswegs leichtgefallen.

Hintergrund hierfür ist die zunehmend komplexe Rechtslage im Bereich des Datenschutzes, insbesondere im Hinblick auf die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Auch wenn die Veröffentlichung gut gemeint und ein Zeichen der Wertschätzung war, haben wir festgestellt, dass die rechtlichen Anforderungen an den Schutz persönlicher Daten stetig weiter steigen. Um eventuelle Verstöße und damit einhergehend empfindliche Strafzahlungen zu vermeiden und Ihre Daten bestmöglich zu schützen (Fake-Anrufe, Enkeltrick etc.), sehen wir uns gezwungen, diesen Schritt zu gehen.

Wir bedauern diesen Entschluss sehr, denn wir wissen, wie sehr unsere Geburtstagsrubrik von vielen geschätzt wurde. Dennoch sind wir überzeugt, dass diese Maßnahme im Sinne der rechtlichen und datenschutzrechtlichen Sicherheit unvermeidlich ist.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie unseren Pfarrer Georges Cezanne gerne an.

Bleiben Sie behütet,

Für den Kirchenvorstand

Georges Cezanne, Pfarrer

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Januar

1.	Wiegandt	Marlene	82	FL
2.	Steiner	Berthold	75	FL
	Wallacher	Lothar	75	FL
	Göbel	Erika	80	F
3.	Laubenstein	Heinrich	84	F
4.	Werner	Renate	77	FL
6.	Bastian	Gudrun	79	F
	Scheer	Waltraud	89	F
7.	Handley	Irene	87	FL
8.	Pichl	Albert	71	F
	Wilhelmy	Esther	90	F
9.	Müller	Angelika	70	NB
	Hanisch	Helga	71	F
13.	Schmidt	Gerhard	71	FL
15.	Bechtluft	Heide	81	F
	Kraft	Friedel	85	NB
	Walter	Gert	85	F
19.	Fuchs	Klaus	75	T
	Schrandt	Hans	93	FL
20.	Partenheimer	Roswitha	79	FL
24.	Baum	Hagen	76	F
	Rodrian	Hans Georg	78	F
	Henn	Hans	85	NB
	Hans	Wera	86	F
	Müller	Lena	87	F
25.	Schell	Helga	76	F
	Malz	Karl-Heinz	86	FL
26.	Lukas	Beate	74	T
27.	Hennemann	Angela	71	F
29.	Schmuck	Karl-Heinz	72	F
30.	Koch	Eva	97	F
31.	Oberthier	Karl Heinrich	74	T
	Partenheimer	Heinz Peter	83	FL
	Ackermann	Juliane	93	FL

Februar

1.	Natschke	Margit	88	FL
2.	Ingalls	Gayle	89	F
	Lahr	Karl	92	NB
4.	Enders	Gabriele	70	F
5.	Görtz	Philipp	85	FL
6.	Mohaupt	Heinz	88	NB
	Bode	Charlotte	97	F
7.	Saupe	Heidrun	77	F
9.	Pfeiffer	Armgard	72	NB
	Malz	Wilhelm	85	FL
11.	Schmidt	Gerald	70	NB
	Benner	Hans-	73	T
	Dellgrün	Helmut	82	NB
13.	Scholpp	Freia	86	NB
	Büde	Ingeburg	89	FL
14.	Bingnet	Helga	85	FL
15.	Genennig	Anneliese	76	NB
	Rink	Renate	87	FL
18.	Weber	Gertrud	90	F
19.	Siedow	Lieselotte	76	F
	Pfeiffer	Jürgen	84	NB
20.	Zerth	Ursula	84	F
21.	Hahn	Brigitte	85	NB
23.	Gemünde	Ernst	75	F
24.	Klein	Susanna	73	F
	Urbanek	Beate	73	F
	Ellrich	Elfriede	76	F
25.	Gemünde	Elke	70	F
26.	Laubenstein	Edith	78	NB
27.	Malz	Marliese	77	FL
	Schrandt	Elfriede	91	FL
28.	Lagge	Erwin	89	F

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

März

1.	Gimbel	Ute	70	F
	Petry	Adelheid	70	F
	Oelschläger	Eleonore	76	F
2.	Klamt	Ernst-Otto	70	NB
	Bechter	Gabriele	72	FL
3.	Rodrian	Marlene	72	F
4.	Ziegler	Reinhard	75	NB
6.	Weber	Gisela	86	F
8.	Röper-Kilz	Rosemarie	97	FL
11.	Stiep	Jeanette	70	FL
	Gräter	Helga	86	F
12.	Kunas	Sylvia	71	NB
	Diehr	Otto	93	NB
13.	Mildenber-	Elfriede	73	F
	Robertz	Ingeborg	76	T
18.	Peplies	Luise	73	FL
	Werner	Günter	83	FL
19.	Bergmann	Anni	71	NB
25.	Laschitza	Inge	71	NB
	Schloßstein	Rolf	80	NB
26.	Böhmer	Hans-	70	NB
27.	Schunk	Gerda	82	F
	Müller	Hannelore	87	F
28.	Mathes	Heinz-	72	F
	Steeg	Hannelore	72	FL
	Eichholz	Heidemari-	82	NB
29.	Bösand	Jürgen	72	FL
31.	Reul	Silvia	70	F

HERZLICHEN
Glückwunsch

Impressum & Kontakt



Gemeindebüro

Hauptstr. 20

55576 Badenheim

Sprechstunde

Dienstags: 15-17 Uhr

Mittwochs und donnerstags 10–12 Uhr

Telefon: 06701-202037

Fax: 06701-202036

Mail:

kirchengemeinde.Eichelberg@ekhn.de

Website:

www.evangelisch-am-eichelberg.ekhn.de

Pfarrer

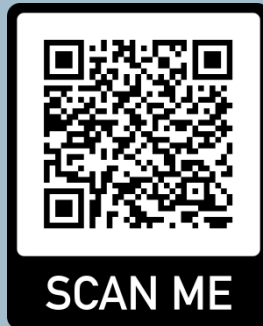
Georges Cezanne

Mittlere Bennstr. 2

55546 Fürfeld

Tel.: 06709-2150000

E-Mail: georges.cezanne@ekhn.de



Freuen Sie sich!

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief!

Die nächste Ausgabe

erscheint am 01 Januar 2025

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 05 Dezember 2024
an folgende E-Mail-Adresse schicken: gemeindebrief.eichelberg@gmx.de